

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Marita Hirsch
Ratsmitglied Brigitte Klee

- Vorsitzender

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl

Sonstige

beratendes Mitglied Bernd Rahlf
beratendes Mitglied Martin Toepel
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck
beratendes Mitglied Jan Wollschläger

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Graul

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Entschuldigt

beratendes Mitglied Daaje Meppen
beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Eckhard Stein
beratendes Mitglied Till Scheller

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.03.2008
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
- 4.1 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Festlegung von Schulbezirken für alle Grundschulen in Wilhelmshaven
5. Mitteilungen und Anfragen:
- 5.1 Anmeldeverfahren der Grundschulen zum Schuljahr 2009/10 / Info
- 5.2 Schreiben der katholischen Grundschulen / Info
- 5.3 Baumaßnahmen GS Mühlenweg / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.03.2008

Die Niederschrift 03/08 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.03.2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

- 4.1 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Festlegung von Schulbezirken für alle Grundschulen in Wilhelmshaven

Herr Giersdorf erläuterte ausführlich die erneut zu behandelnde und als Tischvorlage verteilte Beschlussvorlage. Bedingt durch einen erfolgten Formfehler sei dies erforderlich geworden.

Bei dieser Gelegenheit habe man die Möglichkeit, sich stark verändernde Schülerzahlen im Schulbezirk der GS Hafenschule schuleinzugsmäßig zu korrigieren. In dem nunmehr vorgelegten neuen Beschlussvorschlag habe man den Teil der ehemaligen GS Oldeoogeschule, der südlich der Peterstraße und westlich der Mitscherlichstraße gelegen ist, der GS Hafenschule auf Dauer zugeschlagen. Damit wäre voraussichtlich langfristig eine 2-Zügigkeit der GS Hafenschule und damit auch das Konzept Integration gesichert. Der Einzugsbereich der GS Siebethsburg werde damit automatisch verkleinert, was keinen Einfluss auf die Zügigkeit habe.

An der anschließenden kurzen Diskussion beteiligten sich die **Herren Möhle, Rahlf** und **Dr. Graul**.

Beschluss: Der Schulausschuss stimmte der Vorlage 68/2008 einstimmig zu.

5. Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Anmeldeverfahren der Grundschulen zum Schuljahr 2009/10 / Info

Herr Giersdorf informierte, dass nach Auskunft des Rechtsamtes das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2009/10 bei den zu diesem Zeitpunkt aufzuhebenden Grundschulen Neuende und Neuengroden bereits bei den aufnehmenden Grundschulen vorgenommen werden könne. Hierfür reiche der am 18.07.2007 getroffene Grundsatzbeschluss des Rates bereits aus.

So werden die Anmeldungen für die GS Neuende von den Grundschulen Wiesenhof und GS Peterstraße und für die GS Neuengroden von den Grundschulen Altengroden, Mühlenweg und Kirchreihe vorgenommen.

Schulstandort für die SchülerInnen aus dem Einzugsbereich Rüstersiel, die nicht an der GTS Rüstersiel beschult werden wollen, werde anstelle der GS Neuengroden zukünftig die GS Altengroden sein.

Die Einzelbeschlüsse für die aufzuhebenden Grundschulen werden nach den Sommerferien inclusive des erforderlichen Beteiligungsverfahrens durch Ratsbeschluss eingeholt.

Auf Anfrage von **Herrn Toepel** erklärte **Herr Giersdorf**, dass die aufzunehmenden Grundschulen rechtzeitig die kompletten Schülerlisten erhalten.

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass die betroffenen Eltern rechtzeitig von den Schulen informiert werden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Schreiben der katholischen Grundschulen / Info

Herr Möhle verlas ein Schreiben der beiden katholischen Grundschulen Ansgarschule und Elisabethschule. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Möhle teilte mit, dass der Standort Altengroden entsprechend des Grundsatzbeschlusses des Rates als gesetzt gilt.
Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2009/10 findet wie bisher an den jetzigen Standorten der beiden katholischen Grundschulen statt.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass noch kein neuer idealer Standort für den Außerschulischen Lernort gefunden worden sei. Möglicherweise könnte sich hierdurch eine zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses ergeben.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** teilte **Herr Dr. Graul** mit, dass für den Außerschulischen Lernort eine angemessene Lösung gefunden werden müsste und keine Notlösung. Allerdings gäbe es auch noch erhebliche offene Fragen, die mit dem Kultusministerium in Hannover noch abzuklären seien.

Herr Rahlf erklärte, dass es eine klare Aussage gäbe, dass der Standort für eine katholische Grundschule Altengroden sei. Bezüglich eines neuen Standortes für den Außerschulischen Lernort müsse eine tragfähige Lösung gemeinsam gefunden werden.

Herr Möhle teilte mit, dass der Außerschulische Lernort erhalten bleiben müsse. Zurzeit bestehe noch eine „Hängepartie“ beim Kultusministerium. Der Außerschulische Lernort muss eine feste Einrichtung werden ohne zeitliche Befristungen u. a. auch für die Abordnung von Lehrkräften.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Baumaßnahmen GS Mühlenweg / Info

Herr Rahlf erklärte, dass die durchgeführten bzw. noch durchzuführenden Streicharbeiten sämtlicher Klassen- und Funktionsräume sowie des Flures im Obergeschoss im Gebäude der GS Mühlenweg gut verlaufen seien. Wunsch des StER sei es aber ferner, die Malerarbeiten für die verbliebenen Flure und die Treppenhäuser im nächsten HH-Jahr fort zu führen.

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass seitens der Verwaltung grundsätzlich die Aussage gemacht worden sei, dass die Spielgeräte der GS Kathrinienfeld für die Schulhofsanierung der GS Mühlenweg gesetzt sind.

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** erklärte **Herr Giersdorf** weiterhin, dass von einer GUV-Begehung des Gebäudes der GS Mühlenweg bei der Schulverwaltung nichts bekannt sei.

Herr Toepel informierte, dass der Schulelternrat der GS Kathrinienfeld das Streichen der Flure für dringend erforderlich halte.

Herr Giersdorf teilte mit, dass die Schulverwaltung der Schulleitung der GS Mühlenweg und der Arbeitsgruppe mitgeteilt hätte, dass eine Sanierung der beiden Flure und der Treppenhäuser im Verbund mit einer möglichen Verlagerung des Verwaltungsbereiches in den ehemaligen Bereich Medienzentrum betrachtet werden müsse. Dafür sei es aber erforderlich, dass eine Aussage über die Struktursicherheit der GS Mühlenweg im Gebäude Schellingstr. 15 gegeben ist. Bei einer Aufgabe des Gebäudes und einem Umzug der GS Mühlenweg in die Schellingstr. 17 wäre eine ganzheitliche Sanierung nicht zu vertreten. Diese verbindlichen Aussagen stünden noch aus.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

